



© Andrew Phelps

Der Typologie des Ortes folgend wurden die beiden Neubauten für Gemeindeamt und Musikprobekanal als freistehende Volumen ausgebildet. Zusammen mit Gasthaus, Kaufgeschäft, Kirche und Friedhof definieren sie den zentralen Freiraum im Ortskern. Die Baukörper sind rechteckig, mit einspringenden, überdeckten Eingangszonen. In ihrer Höherentwicklung sind sie ein- bzw. zweigeschossig, mit ausgebauten Satteldächern. Der Ortsplatz ist mit loser Möblierung ausgestattet, mit Beleuchtungskörpern, Fahnenmasten, Sitzgelegenheiten und einer Wasserfläche ausgestattet und so als vielfältig nutzbarer Außenraum strukturiert. An der Ostseite wird der Marktplatz durch den Bestand des Feuerwehrgebäudes städtebaulich gefasst.

Das Gemeindeamt ist über den gedeckten Vorplatz ebenerdig und barrierefrei erreichbar. Im Foyer – definiert als Herzstück der Gemeinde – befinden sich die Wartezone zum Bürger:innen service und die Räume für Bürgermeister und Amtsleitung. Im Obergeschoss sind die Gemeindeverwaltung, der Sitzungssaal und die Räume der „Landspinnerei“ untergebracht; letztere ist über einen Nebeneingang auch extern erschlossen. Das Musikprobekanal – als der kleinere Part im Ensemble – ist eingeschossig ausgeführt. Es öffnet sich gut einsehbar zum Platz, samt überdachtem Aufstellbereich für die Musikkapelle.

Die Gebäude sind in Holzbauweise errichtet und mit einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade in handwerklich präziser Ausführung eingekleidet. Mit ihrer natürlichen Farbgestaltung und der langsam verdunkelnden Patina des unbehandelten Holzes fügen sich die beiden Häuser unaufdringlich in die umgebende Bebauung ein. Auch im Inneren wurde auf Natürlichkeit, hohe optische und haptische Qualitäten sowie sorgfältige handwerkliche Verarbeitung der Materialien Wert gelegt. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekten)

Ortszentrum St. Aegidi

St. Aegidi 10
4725 St. Aegidi, Österreich

ARCHITEKTUR
neururer architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde St. Aegidi

TRAGWERKSPLANUNG
Meinhart + Partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Mosleitner Bau- Projektmanagement

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
15. Oktober 2025



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

Ortszentrum St. Aegidi

DATENBLATT

Architektur: neururer architekten (Dietmar Neururer, Simon Neururer)
 Bauherrschaft: Gemeinde St. Aegidi
 Tragwerksplanung: Meinhart + Partner
 örtliche Bauaufsicht: Mosleitner Bau- Projektmanagement
 Fotografie: Andrew Phelps

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 08/2019 - 11/2019
 Planung: 02/2020 - 10/2021
 Fertigstellung: 06/2022

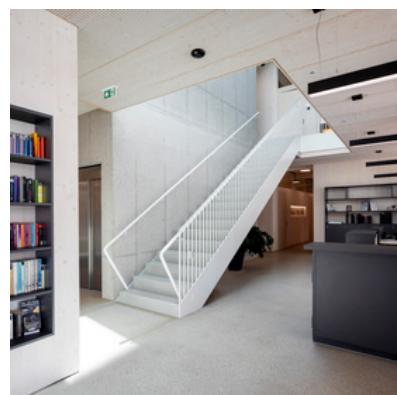
Grundstücksfläche: 3.400 m²
 Bruttogeschoßfläche: 862 m²
 Nutzfläche: 860 m²
 Bebaute Fläche: 705 m²
 Umbauter Raum: 4.448 m³
 BGF: Amtsgebäude: 640,24 m², Musikheim: 322,11 m²
 NF: Amtsgebäude: 545,02 m², Musikheim: 315,30 m²
 Bebaute Fläche: Amtsgebäude: 343,48 m², Musikheim: 361,15 m²
 Umbauter Raum: Amtsgebäude: 2578 m³, Musikheim: 1870 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: Amtsgebäude: 50,4 kWh/m²a, Musikheim: 69,9 kWh/m²a
 (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: Amtsgebäude: 46,4 kWh/m²a, Musikheim: 94,6 kWh/m²a
 (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: Amtsgebäude: 0,7 kWh/m³a, Musikheim: 0,1 kWh/m³a
 (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik, Wärmepumpe
 Materialwahl: Holzbau



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

Ortszentrum St. Aegidi

© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

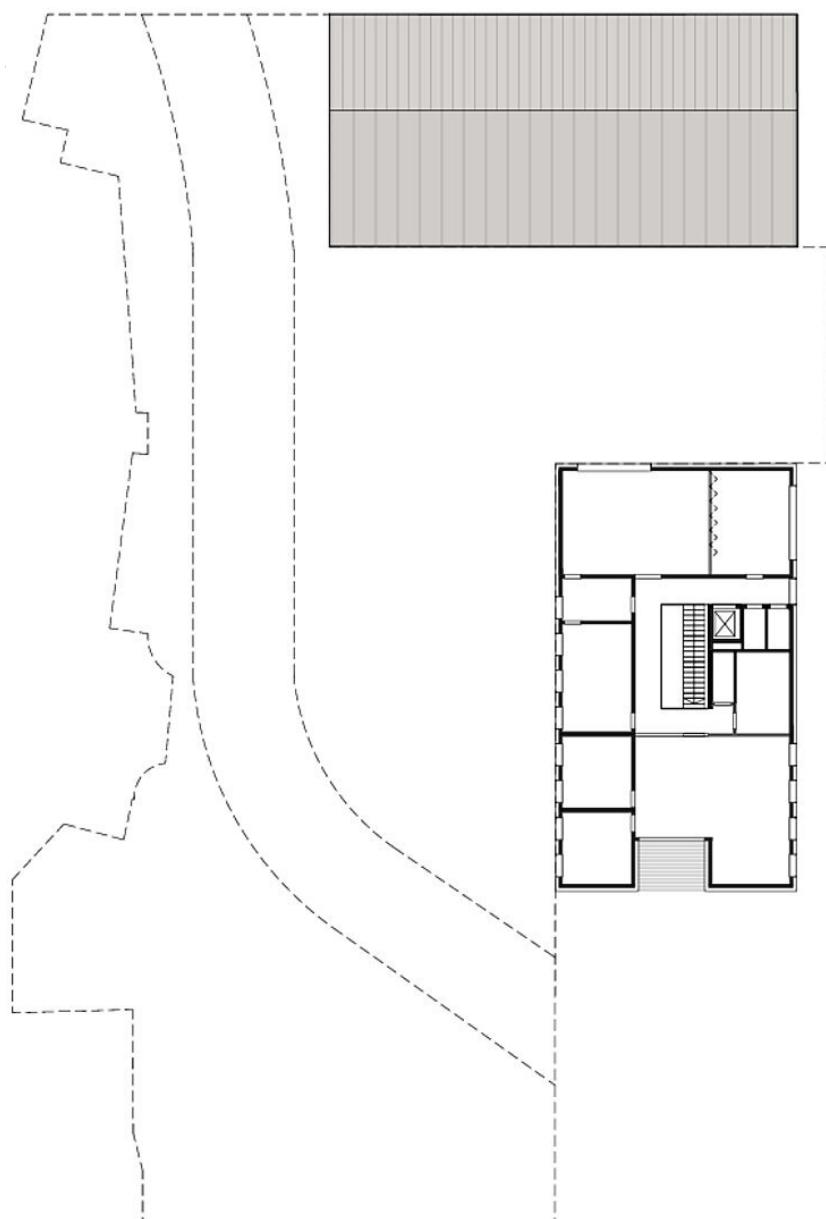


Ortszentrum St. Aegidi

Lageplan



Grundriss EG



Ortszentrum St. Aegidi

Grundriss OG1



Schnitt